

LA BOHÈME

Giacomo Puccini

Oper in vier Bildern – 1896

Nach *Scènes de la vie de bohème* von Henri Murger
von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica
In italienischer Sprache
Mit Übertiteln in deutscher und englischer Sprache

Musikalische Leitung

Francesco Lanzillotta

Inszenierung

Otto Schenk

Bühne und Kostüme

Rudolf Heinrich

Chöre

Stellario Fagone

Abendspielleitung

Bettina Göschl

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE

Montag, 25. Juli 2022

Beginn 19.00 Uhr

Nationaltheater



Global Partner der
Bayerischen Staatsoper

Spielzeit 2021–22
Bayerische Staatsoper

BIOGRAFIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Francesco Lanzillotta, geboren in Rom, studierte Dirigieren an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in seiner Heimatstadt. Er übernimmt regelmäßig die Musikalische Leitung an italienischen Opernhäusern wie dem Teatro La Fenice in Venedig, dem Teatro Regio in Parma, dem Teatro Verdi in Triest, dem Teatro San Carlo in Neapel und dem Teatro Lirico in Cagliari. Er war Gastdirigent zahlreicher Orchester, u. a. beim Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI in Turin, beim Orchestra i Pomeriggi Musicali in Mailand, beim Orchestra della Svizzera italiana und beim Orchestra della Toscana in Florenz. 2014 wurde er von der Filarmonica Arturo Toscanini in Parma zum Chefdirigenten berufen. Einen Schwerpunkt seines Repertoires bilden Werke zeitgenössischer Komponisten wie Marcello Panni, Ennio Morricone, Ada Gentile, Carlo Galante, Michele Dall'Ongaro, Francesco Pennisi und Giorgio Battistelli. An der Bayerischen Staatsoper feierte er mit *La bohème* sein Debüt.

INSZENIERUNG

Otto Schenk, geboren in Wien, studierte am Max-Reinhardt-Seminar seiner Heimatstadt und begann seine Laufbahn als Schauspieler am Wiener Volkstheater sowie am Theater in der Josefstadt in Wien. Als Opernregisseur debütierte er 1957 am Salzburger Landestheater mit der *Zauberflöte*. Seit 1966 war er ständiger Regisseur an der Wiener Staatsoper. Er inszenierte weiterhin an den führenden Opernhäusern, u. a. in Mailand, London, New York, Chicago, München, Hamburg, Berlin sowie bei den Salzburger Festspielen und am Wiener Burgtheater. Von 1988 bis 1996 war er Direktor am Theater in der Josefstadt. Als Schauspieler und Rezitator war er weltweit erfolgreich. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *La bohème*, *Simon Boccanegra*, *Der Rosenkavalier*, *Die Fledermaus*, *La traviata*, *Don Carlo*. Ende 2020 verabschiedete er sich als Diener Firs (*Der Kirschgarten*) am Theater in der Josefstadt/Wien von der Theaterbühne. Otto Schenk lebt in Wien.

BÜHNE UND KOSTÜME

Rudolf Heinrich studierte Malerei an der Kunstschule Burg Giebichenstein. Nach seinem Studium begann er als Bühnenbildner in Halle. 1953 führte ihn ein Engagement an die Komische Oper Berlin, wo er anschließend für sieben Jahre Ausstattungsleiter war. 1961 wurde er ordentliches Mitglied der Akademie der Künste in Berlin (Ost). Anfang der 1960er Jahre war er als freischaffender Bühnenbildner vor allem in München tätig und hatte für ein Jahr eine Professur für Bühnenbild an der Münchner Akademie der Bildenden Künste inne. Als Gast war er an vielen internationalen Opernhäusern tätig. Von 1967 bis zu seinem Tod 1975 arbeitete er regelmäßig mit Günther Rennert bei den Salzburger Fest-

spielen und in München. An der Bayerischen Staatsoper stattete er die Inszenierungen von *La bohème*, *Le nozze di Figaro*, *Ariadne auf Naxos*, *Don Carlo*, *Antigona* und *Tosca* aus.

CHÖRE

Stellario Fagone studierte in seiner Heimatstadt Turin und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und Musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters tätig. Mit Gaetano Donizettis *Il campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, von 2006 bis 2018 als stellvertretender Chordirektor, zudem ist er auch der Leiter des Kinderchores. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er hier kommissarischer Chordirektor. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er seit 2011 diverse Einstudierungen, viele davon unter dem Dirigat von Riccardo Muti. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*. Seit vielen Jahren arbeitet er eng mit Künstlern wie u. a. Jonas Kaufmann zusammen.

MIMI

Ailyn Pérez studierte Gesang an der Indiana University und der Academy of Vocal Arts in Philadelphia. Sie gastierte an Opernhäusern u. a. in New York, San Francisco, London, Mailand, Zürich, Wien, Berlin, Hamburg und Moskau sowie bei den Festspielen von Glyndebourne und Salzburg. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Violetta Valéry (*La traviata*), Micaëla (*Carmen*), Gräfin Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Desdemona (*Otello*), Juliette (*Roméo et Juliette*), Marguerite (*Faust*), Mimi (*La bohème*), Liù (*Turandot*), Nedda (*Pagliacci*) sowie die Titelpartien in *Manon* und *Thaïs*. Sie ist Preisträgerin des Operalia-Wettbewerbs und gewann den Richard Tucker- sowie den George London-Preis.

MUSETTA

Aida Garifullina wurde in Kasan/Russland geboren und studierte Gesang in Nürnberg und Wien. Sie ist Gewinnerin des Operalia-Wettbewerbs 2013. Von 2013 bis 2016 war sie Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Gastengagements führten sie u. a. an die Opéra national de Paris, die Metropolitan Opera in New York, das Gran Teatre del Liceu in Barcelona und zu den Salzburger Festspielen. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Leïla in Georges Bizets *Les Pêcheurs de Perles*, Zerlina (*Don Giovanni*), Musetta (*La bohème*), Gilda (*Rigoletto*) und die weibliche Titelpartie in *Roméo et Juliette*. Als Adina (*L'elisir d'amore*) gab sie in der Spielzeit 2019/20 ihr Debüt an der Bayerischen Staatsoper.

RODOLFO

Charles Castronovo wurde in New York geboren und debütierte an der Los Angeles Opera. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don José (*Carmen*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Rodolfo (*La bohème*), Faust (*La Damnation de Faust*), Gabriele Adorno (*Simon Boccanegra*), Lenski (*Eugen Onegin*), Gennaro (*Lucrezia Borgia*), Ruggero (*La rondine*), Faust (*Mefistofele*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Admète (*Alceste*) sowie die Titelpartien in Charles Gounods *Faust* und Gaetano Donizettis *Roberto Devereux*. Er trat an Häusern wie der Metropolitan Opera in New York, dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Wiener und der Berliner Staatsoper, der Opéra national de Paris, dem Teatro Real in Madrid, der Semperoper in Dresden sowie bei den Festspielen von Salzburg und Aix-en-Provence auf. An der Bayerischen Staatsoper singt er seit 2008 regelmäßig, seine letzten Rollen waren hier Alfredo (*La traviata*), die Titelpartie in *Roberto Devereux* und Carlo (*I masnadieri*). Weitere Partie diese Spielzeit: Pinkerton (*Madama Butterfly*).

MARCELLO

Mattia Olivieri, geboren in Sassuolo/Italien, studierte am Giovanni-Battista-Martini-Konservatorium in Bologna. 2008 gab er sein Debüt als Giorgio in Gioachino Rossinis *La gazza ladra*. Engagements führten ihn seither u. a. zum Festival della Valle d'Itria in Martina Franca und zu den Bregenzer Festspielen sowie an das Teatro Lirico in Cagliari, das Teatro San Carlo in Neapel, das Teatro Carlo Felice in Genua, das Gran Teatre del Liceu in Barcelona, die Nationale Opera in Amsterdam und die Semperoper Dresden. Sein Repertoire umfasst Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Enrico (*Lucia di Lammermoor*), Alphonse (*La Favorite*), Schaunard und Papageno (*Die Zauberflöte*) sowie Masetto und die Titelrolle in *Don Giovanni*.

SCHAUNARD

Andrei Kymach, geboren in der Ukraine, ist erster Preisträger des renommierten Wettbewerbs BBC Cardiff Singer of the World. 2018 war er Teil des Bolshoi Young Artist Program, in dem er unter anderem als Don Carlos in Alexander Dargomyschskis *Der steinerne Gast* zu hören war. Es folgten Engagements an der Norwegischen Nationaloper als Belcore (*L'elisir d'amore*), an der Opera di Firenze als Escamillo (*Carmen*), am Gran Teatre del Liceu Barcelona als Sir Riccardo Forth (*I puritani*), am Auditorio de Tenerife als Lord Enrico Ashton (*Lucia di Lammermoor*) sowie an der Opéra de Nice, an der er die Titelrolle in Mozarts *Don Giovanni* verkörperte. Konzerte führten den Bariton ans Dallas Opera Hart Institute und in die Londoner Queen Elizabeth Hall. Als Schounard debütierte er an der Bayerischen Staatsoper.

COLLINE

Adam Palka erhielt seine künstlerische Ausbildung an der Musikakademie in Danzig. 2005 wurde er an die Baltische Oper in Danzig engagiert und dort als Colline (*La Bohème*), Leporello (*Don Giovanni*), Banco (*Macbeth*) und als Figaro zu erleben. Im Jahr 2008 gab er als Sparafucile sein Debüt am Teatr Wielki in Warschau. Von 2010 bis 2013 gehörte er zum Ensemble der Deutschen Oper am Rhein. Zu seinen weiteren Gastengagements zählen Leporello am Opernhaus Zürich, die Titelpartie in *Le nozze di Figaro* am Bolschoi-Theater in Moskau, Figaro an der Oper Köln, Skula (*Fürst Igor*) an der Opéra national in Paris und Méphistophélès (*Faust*) am Grand Théâtre de Genève sowie an der Wiener Staatsoper. Seit 2013 ist Adam Palka Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart und war u. a. als Sir Giorgio (*I puritani*), Leporello (*Don Giovanni*), Alidoro (*La Cenerentola*) sowie in der Titelpartie von *Boris Godunow* zu hören. In der Saison 2021/22 debütierte er an der Bayerischen Staatsoper in der Partie des Basilio (*Il barbiere di Siviglia*).

PARPIGNOL

Joel Williams, geboren in Sutton/Großbritannien, studierte am King's College in Cambridge und am Royal College of Music International Opera Studio in London als Kiri-te-Kanawa-Stipendiat. Er war Mitglied der Verbier Festival Academy, Young Artist u. a. an der Opera Holland Park und der Garsington Opera und wird durch das Independent-Opera-Stipendium unterstützt. Sein Repertoire umfasst neben Le Ruisseau (*Les fêtes d'Hébé* von J.-P. Rameau), Don Ottavio (*Don Giovanni*) und Lysander (*A Midsummer Night's Dream*) auch die Titelpartie in *Robinson Crusoe* von J. Offenbach, Tamino (*Die Zauberflöte*) und Dr. Blind (*Die Fledermaus*). Er gewann u. a. den Somerset Song Prize, den Sir Anthony Lewis Memorial Prize und den Lady-Francis-Liedwettbewerb der Cambridge University. Seit der Spielzeit 2021/22 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien in der Spielzeit 2021/22: 4. Knappe (*Parsifal*), Nencio (*L'infedeltà delusa*), Ein Bote (*Il trovatore*), Gaston/Victorin (*Die tote Stadt*).

BENOÎT

Christian Rieger stammt aus Neumarkt in der Oberpfalz und studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in München. Er war Sieger beim Richard-Strauss-Wettbewerb für Gesang. 1994 gab er sein Operndebüt am Oldenburgischen Staatstheater als Dandini in *La Cenerentola*, 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Gastengagements führten ihn zudem u. a. nach Hannover, Hamburg, Köln, Dresden, Tokio, Bukarest und Paris, wobei er Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Papageno (*Die Zauberflöte*) und die Titelrolle in *Don Giovanni* verkörperte. Seit 2003 ist er als Ensemblemitglied an der Bayerischen Staatsoper engagiert. Darüber hinaus ist er auch als

Komponist hervorgetreten. Zu seinem Repertoire gehören aktuell *Der Einarmige (Die Frau ohne Schatten)*, *König von Frankreich (Lear)* und *Hauptmann (Boris Godunow)*. Weitere Partien in der Spielzeit 2021/22: *Sciarrone (Tosca)* und *Ein Steuermann (Tristan und Isolde)*. Während der Münchner Opernfestspiele war und ist er u. a. als Bontemps in der Neuproduktion von *Die Teufel von Loudun*, als Diener/Mörder (*Macbeth*) und Ein Notar (*Der Rosenkavalier*) zu erleben.

ALCINDORO

Martin Snell studierte Gesang am Royal Northern College of Music in Manchester. Nach seiner Ausbildung am Opernstudio Zürich erhielt er Festengagements in St. Gallen, Basel und Luzern. Engagements führten ihn an die Opernhäuser in Genf, Monte Carlo, Prag, London, Sydney, an das Theater an der Wien, die Staatsoper Berlin und das Teatro alla Scala in Mailand sowie zu den Festivals u. a. in Baden-Baden, Luzern, Bayreuth und Aix-en-Provence. Sein Repertoire umfasst Partien wie *Sarastro (Die Zauberflöte)*, *Surin (Pique Dame)*, *Der Tod (Der Kaiser von Atlantis)*, *Fasolt (Das Rheingold)*, *Lorenz von Pommersfelden (Mathis der Maler)* und *Reinmar von Zweter (Tannhäuser)*. In der Spielzeit 2021/22 war und ist er in den Partien *Doktor Grenvil (La traviata)*, *Der Mesner (Tosca)*, *Arzt (Macbeth)*, *1. Hausknecht/10. Polizist/4. Herr/1. Bekannter Kovaljovs (Die Nase)*, *Priam/L'ombre de Priam (Les Troyens)* und *Vater Ambroise (Der Teufel von Loudun)* zu erleben. Während der Münchner Opernfestspiele singt er außerdem einen Polizeikommissar (*Der Rosenkavalier*).

EIN ZÖLLNER

Theodore Platt, geboren in London/Großbritannien, ist britisch-russischer Herkunft und studierte am St. John's College, Cambridge. Zusätzlich war er Mitglied der internationalen Opera School des Royal College of Music, der Verbier Festival Academy und der Internationalen Meistersinger Akademie. Er gewann zahlreiche Preise, so u. a. den 3. Preis der 9. Veronica Dunne International Singing Competition, den Prix Thierry Mermod (Verbier Festival), sowie den 2. Preis der 64. Kathleen Ferrier Competition und ebenfalls den 2. Preis der Copenhagen Lied Duo Competition. Als Liedinterpret trat er u. a. in der Wigmore Hall und beim Oxford Lieder Festival auf. Zu seinem Repertoire zählen u. a. *Papageno (Die Zauberflöte)*, *Graf Almaviva (Le nozze di Figaro)*, *Dr. Malatesta (Don Pasquale)* und *Figaro (Il barbiere di Siviglia)*. Seit der Spielzeit 2020/21 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. 2021/22 war er hier u. a. in *Ariadne auf Naxos* und *Il barbiere di Siviglia* in der Neuproduktion von *Les Troyens* zu erleben.

SERGEANT DER ZOLLWACHE

Roman Chabaranok, geboren in Ternopil/Ukraine, erhielt seine Gesangsbildung an der Lwiw National Music Academy und der Franko University. Zudem war er Mitglied im Warschauer Opernstudio. Im Jahre 2018 gewann er den nationalen Solomiya Krushelnyska Wettbewerb in Ternopil, im darauffolgenden Jahr auch den internationalen Wettbewerb in Lwiw. Mehrere Engagements führten ihn an die Nationaloper Lwiw und die Opéra National de Lyon. Zu seinem Repertoire gehören Der König von Ägypten (*Aida*), Il Conte di Monterone (*Rigoletto*), Il Commendatore (*Don Giovanni*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Timur (*Turandot*) und Angelotti (*Tosca*). Seit der Spielzeit 2021/22 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und sang hier u. a. in *Madama Butterfly*. Während der Münchner Opernfestspiele war und ist er in *La traviata*, *Die Nase* und *Die Frau ohne Schatten* zu erleben.

SPIELZEIT 2022-23

Entdecken Sie die neue Spielzeit und feiern Sie gemeinsam mit uns die Saisoneroöffnung ab 16. September.

Weitere Informationen finden Sie hier:



FOLGEN SIE UNS

Website

staatsoper.de

Instagram

@bayerischestaatsoper

Facebook

baystaatsoper

Twitter

@bay_staatsoper

#BSOboheme

Biografie / Social Media